

mit Klängen als diaktische Töne aufzuführen
 sind mir bei Lauten, welche mit anderen Tönen
 harmonieren, aber die diaktischen Eigenschaften,
 haben sie verloren zu unterwerfen. Lieder
 ist mir alles das wegen der anfallenden Regeln,
 wozu ich die große Arbeitzeit der Zeit,
 von nicht überall vollständig befriedigend
 gelungen. Namentlich würde in Folge dessen
 die Klänge und Sagen-Sammlung beinträchtigt,
 trotz, da es mir nicht anders möglich, meine
 Fähigkeiten, die Arbeiten voran, und selbst mit
 einem Teil von jenen unvollständigen
 Arbeit lobzukaufen und ich fürchte das mei-
 ne Qualität nicht vollständig zufrieden stellen
 zu können. Dagegen sind diaktische Gebilde die ich
 so glücklich gefunden, von ungenügender und
 selbst intransigente Forderung gemacht zu se-
 hen. Denn ich auf dem meine diaktischen
 Forderungen in Island, was das Bekannte,
 was bereits anders, so namentlich ich. Betzen,
 besetzt, bemerkt und unterwerfen fallen, so fürchte
 ich das in Island auf der mittleren Sprach-
 Linie zwischen dem nordwestlichen resp. bek.
 müssen und dem südlichen resp. Island-
 und angestrichen, die Töne von niaman,
 dem bemerkt, gegebenen wofür ich werden
 ist. Der Arbeitzeit und Befriedigung der Fragen,
 Familienkassen befallen, falls ich eine gewisse
 diese Diaktesis ist für die diaktische dem mittleren
 Abgrenzung der Sprachen, in Island, weil die meisten der Geb.
 deren Lauf der Abgrenzung Sprachen, ist die diaktische
 dem mittleren Abgrenzung Sprachen will.

Wie es mir
 scheint.

Zeit gewidmet und kann daher gerne in
 Folge folgende Resultate angeben, wobei
 auch die Benennung der korrekten
 Töne, der Schriftsprache, der Eigenschaften der
 neuen Sprachgebilde möglichst zu ermitteln,
 für angestrichen worden ist. Auch die
 die diaktische dem mittleren Abgrenzung

Handl. kann ich
 meine Sprachgebilde
 auf die diaktische Schriftsprache
 falls ich nicht die diaktischen
 Befriedigung der Prof. Dr. J. Bauer
 in der Courtoisie der
 des

Zur Phonetik.

Zum Vokalismus.

ä: jüngerer jüngerer betont als unbetont

a antwort in der Schriftsprache jüngerer betont
 dem als unbetontem langem z. B. käsa
 # käsa der jüngerer. käv // käv, regus // regus,
sch spunskan; kouza // kouze, trinkgafis;
biseses // biseses, trinkkristis; lagrd // lagrd; nava // nava

ä // ä: jüngerer jüngerer betont als nicht

betont ä correspondiert jüngerer betontem
 als unbetontem langem ä, z. B. käigals
 // käigals, trinkgafis (nicht vattas); gracam
 // racam, vois komam; sedejäm // sedejäm,
vois jysan.

ä // ä: jüngerer betont ä jüngerer ä
spunskan betontem ä, z. B. käva // käva (3. Pers.
 i. n. Pl.), köstaka (u), flurkatabu.

ä // ä (äi): jüngerer unbetontem ä jüngerer
ä spunskan (i. n. Pl.) äi spunskan äi spunskan;
 z. B. dodät // dodäit (dodäit), gabst.

esum auf der Sprachlinie
 so dass es eine gewisse
 Anzahl von Stellen
 matgls // mergs (lit. margas)
 warr
 konnte man
 der 1. - 2. Pers. Pl. Thats.
 betonen, als:
 ä // ä: margls // mergs
 der jüngerer.
 Vielleicht eine
 morphologische
 Unterscheidung

Avim sua Abusung, daß es ^{ähnlich} ~~in der~~
 2. Pass. Pl. in forma fiding der 1. u. 2. Ps.
 Pl. a//u geht, z. B. evestam//evestum, wie
 raunden ringförmig, evestat//evestat, ist wört.
 der ringförmig.

Zum Participium.

Avim Part. ist ^{ähnlich} ~~in der~~ zu bemerken,
 daß es in ihm einige ^{ähnlich} ~~in der~~ gausigte
 Contractionen vorkommen. Das ist vornehmlich
 bei dem Part. Praes. Act. der Fall, indem es
 selbst Formen wie: bis//bisio (N. S. mas.) ja.
 uspu, Gen. davon bisu//bisusa; bise//bisuse
 (N. S. fem.); bisi//bisusi (N. Pl. m.); bisas//bisusas
 (N. Pl. fem.) In dem Part. Praes. Pass. vom Praesens,
 dessen yabsthat usio ist, da in diesem
 Dialect die Verba auf -ia- in Praes. Act.
 vom Praes. Act. ubon-fant, vorkommt, so
 ist es auch in dem Part. zum Verbum, wie:
 edonams//edinajams, anas, das yafst
 vortan müß. fadit der flexionslose
 Part. Sub. Act. ist ein vortan
 a statt des moullisten a, z. B. busat//bu,
 zot, es vortan bin.

Zur Wortbildung.

1. Suffixa zur Bildung von Substantiven:
- a// -va (gornär), z. B. gald//galva, der Pfad.
 - a// -ja (=e) (gornär), z. B. kouza//kouze, ein
 Feinpfad; birsas//bires, die Birkentriebe.

In diesem Part. ist die
 Reflexion des
 -es ≠ -es, z. B. bisusēs ≠
 bisusēs, die ist yafst
 vortan.

- a// -s (-is) (gornär), z. B. rosa//rosis, die Rose.
- ainja// -anja (pennär), z. B. vill-aine//
 villane, die wollene Arbeit, der Flecht.
- ja// -vja (cont. -e// -vi -st. -i// -vi) (gornär),
 z. B. dures//durvis, die Fähr; ciris//cirvis, der
 Saft.
- eja// -aj (pennär), z. B. egl-ene//egl-aj, ein
 Tannenzweig.
- enja// -enja (pennär), z. B. kalejene//ka.
 lej-ene, die Frau des Schmieds; zideene//zi.
 dene, die Fähr.
- eka// -vera (gornär), z. B. c. lero//c. lers,
 der Wurf.
- iba// -iba (pennär), z. B. karsniba//karsni,
 die Feinpfad; leniba//leniba, die Welt.
- is// -ins (gornär), z. B. raudis//raudis,
 die Fähr.
- kel// -kl- (gornär), z. B. gromoklis//gromoklis,
 der Schmied, deroklis//deroklis, der
 Bauernhof.
- la (-lja = le) // -a (=e) (gornär), z. B. stubla (stube)
 // stuba (stube), die Fähr.
- lja// -lja (pennär), z. B. skradelis//skradelis,
 der Schmied, skrivelis//skrivelis, der Schmied.
- keja// -kej (pennär), z. B. macitejs//macitejs,
 der Schmied; deedatejs//deedatejs, der Schmied.
- keve (-kave-) // -kava (-kava) (pennär), z. B. kas.
 keve//kaskava, der Schmied; veckave//veckave
 //veckava, die Fähr, Fähr.
- ej// -aj (pennär), z. B. vasarejs//vasarejs,
 der Schmied, vecejs//vecejs, der Schmied,
 drecejs//drecejs, der Schmied.

M. ^{selbst}
 vece (für vete, nicht mit
 vete-s = h. vetevas, hat
 vete, nicht vete-s) // ve.
 cene (für vete-s), die Welt
 ja// -enja: vece (für vete)
 //vecene, die Welt,
 meita//meite, der Schmied
 (denn für vete-s = vete-s
 ist der Schmied meita, er
 yafst in ihm, so daß er
 für ein Schmied ist
 vete-s = h. vete-s, die Welt
 meita//meite, der Schmied
 vete-s = h. vete-s, die Welt
 meita//meite, der Schmied
 vete-s = h. vete-s, die Welt

M.
 M. ^{phonetisch}

2. Suffixe zur Bildung von Adjektiven:
 -aina- // -ainja-, N. mas. -ains // -ains, fem. -ai,
 na // -ainja, z. B. milkarus // milkarus, möglich;
 zalarus // zalarus, groß; kalnarus // kalnains,
 niedrig.
 -iga- // -iga-, z. B. nicigs // nicigs, einzigartig;
 derigs // derigs, möglich; stradigs // stradigs, w.
 barbsun.

Zwei Syntax.

Ja der Syntax liegen sie die wesentlichen
 möglich die wesentlichen Abweichungen beibehalten,
 kann, wofür mit dem Grund, weil die Syntax
 mehr als irgend ein anderer Teil der Gram-
 matik sich auf der manuellen Druckfertigkeit
 gründet, neben dem auf dem Wort, d. h. die
 allgemeinen Grammatikregeln, um sie zu zeigen. Ab-
 weichungen, die trotzdem zu beibehalten werden,
 finden sich in den folgenden Punkten zusammen.

1. Neens, veena, (arinar, arina), in der Sprache,
 sowohl nur als zusammen bekannt, sind für
 als infinitives Pron. // kads, ein genauer, ja,
mont, gabonins, z. B. ja man so veeno lentu
keicis, es nekutu keicis, wenn mir das ja,
mont gesagt für, ist für ni nicht geändert.

2. Präpositionen, die im Sprachbau im
Singular genauer der Gen., Dat., et. Acc. zur,
langen, sind für die mit dem
Acc. gabonins für den Gen. zur langen
haben ja nur, wenn ja sich nur das geändert.
Der Präpositionen genauer beibehalten, in unserer

Soll sie den Dat. genauer und abgeleitet mit
dem Sprachbau nur übernehmen, z. B. no
manom, kevom, sevom // no manis, kevis, se,
vis, von mir, dir, sich; et manom, kevom, sevom
 // et mani, kevi, sevi, mit mir, dir, sich.

3. Ja der indirekten Präposition mit der Präposition,
genauer Form nur -am der nur -ot genauer,
genauer, z. B. keic, vins, esam keicis // keic, vins,
esam keicis, man sagt, er sich, er keic, er keicis genauer

4. Der Subjektiv mit nur, mit dem Gen.,
mit dem Nom., genauer mit dem Acc. zur,
genauer, z. B. ka man jadara // ka etc., mit ja,
er ist ja genauer er ist nur ist genauer, vel laku
esam gabala jabrane // vel laku esam gabala jabrane,
man nur nur ein gutes Stück genauer genauer.

5. Nur der Negation sich nur immer, ein
im indirekten Subjektiv, der Gen. und nach es
ist nur, genauer dem keic (z. B.), mit genauer genauer mit
dem Gen. genauer genauer, genauer in genauer
genauer nur mit dem Nom. zur, z. B. kur
kur nessa // kur kur nessa, er ist nur, man kur kur nessa

6. Nur genauer ist ein Plural genauer.
er genauer nur im genauer, z. B. vixi
(se. kevs) sema, sia (se. der Gen.) genauer ab; in
der Gen.: mit (se. ke), genauer man genauer,
o ist genauer (se. Gen.), genauer ein genauer.
Der Gen. genauer nur genauer genauer genauer
genauer, genauer.

2
 (pumpstot), die sagt,
 daß die Luft Hohl ist.

M
 man nur was was,
 in facta nicht mehr
 abweist.

Lexicalisches.

a.

a // ar, mit.
 a // ar, ^{ar dent} ori, aristan, unj.
 abulo // abolo, m. der Plur; gabrümstifer der Demin.
 abalino // abolino, m. der Plur.
 adar, vadar // jeb, vdar. (cf. Berr. Ueber die Spr. d. pr. Letzt. 17.)
 aita // avo, f. der Spr. d. Tactum vuisca epimilmanis X. H. B.
 akrent // atjent, atrent, Inf., wagnafman.
 apna, apnal // atral, wintur.
 anas, ^{anadit zosis}, Lufprig für Gmiff.
 andaleris // avendaleris, m. der Avandaler.
 ilmanis + almanis, die für wunfig gabufat.
 apussa // apassa, f. der Vutroffal.
 appurham, appurak, appurakus // atpakak, zetrük.
 asada // brokast, m. Strüßbüch. cf. Berr. S. H. S. 102.
 es // ais, finter, ror, wagen.
 aveenu, aveen // avceenn, aveen, nummer.
 ass // ass, ^{stj.} (Haut).
 asi // atoi, Adv. pfall.
 avenes // aveerones, f. pl. Zumburou.
 auno // avens, f. m. der Spafsbuch.
 abaras + abares, ^{abarasgabe mit zehorzam pson}
 ats // at, zetrük (= lat. se.) z. b. abduktees // atdr.
 kees, für nuf atual stufan; von atkan bla. ten; ats.
 mostes // atmostes, avonfan; atminekes // atmine.
 kees, für norunnou.
 atrakne // atrakne, f. die At. tusa.
 bales, m. // bales, f. die Kemmen.
 balgalis // baltgalvis, m. der Mayßkuff.
 balha // baha, f. Balga, ein großer Zuber.
 balseris // baltseris, m. ein Pfand mit weißer Wäfen.
 bambala, vambale // vambale, f. der Weißkuffen.
 barrda // barta, f. der Bart.
 birstinat // plirinat, Inf. mit der Anze winker, blifgalu.

birstene, f. // plaxstimo, plaxts, m. der Anzant.
 bänd, bärs // beano, m. der Pind.
 bixpi // dusku, Adv. ein wenig, etwahl.
 buis // buvis, der Zaitwone.
 c.

ciris, in Kabilen ^{in Kabilen} eeris // errois, ^{m.} der Lail.
 cläras, ^{in Kabilen} // cläras, m. der Klapp.
 ceerus + ceerus, in ^{Zammenguffen}
 cumala // caumala, paula, f. die Spala, Gelp, Affent.
 cuslio // cuska, f. die Spanga.
 eucele, f. Demin. von euka, f. der Sporen.
 cupala // cupata, f. ein Wispel, von Flack.
 d.
 drapsig, Adv. wunke, wunke, wunke, wunke, wunke, wunke.
 dabot // dabut, Inf. lakomman.
 dara // darva, f. der Hane.
 dele, f. // delis, m. der Loakt.
 deeri // deers ein, Gott wunke.
 dize // ceels, Adv. groß.
 duncis // ducis, duncis, ^{m.} der Del, ein großer wunke.
 Engantur Klapp, Spangenspan.
 doves, in Kabilen doves // duvis, f. pl. d., die Sporen.
 denole // denulis, delons, m. der Kuffel.
 dinkars // dinkars, ^{m.} der Kuffel, ein großer wunke.
 dexas, f. pl. Komen propo., von Wunke.
 cf. lib. gion, der Wunke.
 dionapolis // dionapolis, m. die Sporen.
 drvakees // spelakees, f. ein (von Pindou).
 drive // drive, f. der Grou.
 e.

egleens // eglajs, m. der Zammenguffen.
 esu // esun, inf bin; ^{Pro. Prae. Fut. von baly}
 der Conjunctiv ^{est} semok // esokot. edam // esot.
 sevarek // sevarek, bewülthgen.

g.
gála // galva, f. des Papp.
gors, in der ~~Steigerung der Lautstärke~~, ~~steigert~~
winterfolt: gors = goos // gaos, Adj. groß.
gose Voc. I. von gors, f. die Gose.
gulu // gulu, 1. Pers. Pl., in Plural.
glars // glare, ^{Ä. K. S.} m. des Glanz.
gornt // gornt, Inf. pflanzen.

g.
gente // ginta, ^{Ä. K. S.} m. des Ganges, ^{Ä. K. S.} m. des Ganges.
gimene // gimne, f. die Familie = Gimene, f. die
Gimene, Gimene, m. Gebach.
girgade // disgate, f. die Gist.

i.
i // ir, ira, iradas, iraid, is, iud, et quilibet.
ipa (für isleba) f. die Ipa, des Gimmars in der
Pindruppen.

is // vis, = französisch pas.

iserbet // isubet, ^{Ä. K. S.} m. des Isere, ^{Ä. K. S.} m. des Isere.

itan // itin, yung.

jall // jal, ^{Ä. K. S.} m. des Jall.

jaustos // jautos, Adj. fester, ^{Ä. K. S.} m. des Jautos, ^{Ä. K. S.} m. des Jautos.

jernt // jernt, Inf. nasieren.

k.

ka // kad, verum.

käigalis // kajugals, f. m. des Käigals (f. b. des Käigals).

kare // kare, m. die Karte.

kalendar, f. // kalenderis, kalenders, m. des Kalenders.

Kälis // Kälis, N. pr. Carl.

kammuris, kamburis // kamburis, m. des Kamuris.

ka ri // ka ri, was was.

käskere // käskere, ^{Ä. K. S.} m. des Käskere.

käva // käva, 3. S. n. Pl. Ind. Praes. von kant, kantan.

6

kols // kuls, Adj. kaul.

ku // kur, ^{Ä. K. S.} m. des Kur, D. Ind. I. 1548.

kue (= k^uwe, kwe) // ko, ^{Ä. K. S.} m. des Kue?

kumass // kumass, m. des Kumass.

kniploki // kniploki, ^{Ä. K. S.} m. pl. des Kniploki.

knabl // knabl, Inf. pflanzen.

knegal // knegal, Inf. mit langer Zäpfe, ^{Ä. K. S.} m. des Knegal, die Knegal.

krura // krura, f. des Krura, ^{Ä. K. S.} m. des Krura.

krustbas // krustbas, f. pl. die Krust.

krustik // krustik, kranken.

kudnat // kudnat, Inf. kranken.

krägis // krägis, m. die Krägis.

krakt // ^{Ä. K. S.} m. des Krakt, Inf. pflanzen.

krevis // krevis, m. ein Krevis, Linkspant, Linkspant.

krekeris // krekeris, m. die Krekeris, ^{Ä. K. S.} m. des Krekeris, ^{Ä. K. S.} m. des Krekeris.

krustik // krustik, Inf. pflanzen.

krustisana // krustisana, ^{Ä. K. S.} m. des Krustisana, ^{Ä. K. S.} m. des Krustisana, ^{Ä. K. S.} m. des Krustisana.

krustis // krustis, m. die Krustis.

krubel // krubel, ^{Ä. K. S.} m. des Krubel.

l.

lagridigala // lagridigala, f. die Lagridigala.

lai // ai, ai, ^{Ä. K. S.} m. des Lai, ^{Ä. K. S.} m. des Lai, ^{Ä. K. S.} m. des Lai.

labarofflabari, labar, ^{Ä. K. S.} m. des Labar.

lerus // lerus, Adj. fakh; lerus veta, ^{Ä. K. S.} m. des Lerus.

falla Stulle, pi al vif den Latta, pi al vif den
Züpfungs.

lerus // lerus, Adj. fluss, aban.

levizars // levizars, m. des Levizars.

livemus // livemus, m. die Livemus, ^{Ä. K. S.} m. des Livemus.

lucite // lants, f. die Guldwarfzung.
lagoda // lagoda, lagoda, f. Guldwarfzung.
lälöt (lälöt), Def. von einem Anwesenheit bei.
tan, z. B. salälöt ar (taken, von der geöffneten
Jagd länden.

k.

hengans // hengans, Adj. nicht stammend, Hengst,
ohne Guldung.

levens, levers, Adj. nicht stammend, Hengst.

liga // liga, f. die Jernknecht

liga // liga, f. die Jernknecht

lmet // lmet, lamet, Def. von einem Wort
(von einem Glande).

m.

maetejs // maetejs, f. die Jernknecht

marzine // marina, f. die Klippe

marzlis // ^{marzli}marzli, m. der Jernknecht

mello // melno, Adj. Hengst

mellnäjis // melnäjis, m. der Hengst

memma // manna, manna, f. die Klippe

meernak (in Kabilen) // most, f. die Klippe

miga // modii, f. die Klippe

mitums // ^{mitum}mitum, die Klippe, ^{mitum}mitum, in
der Klippe, von der Klippe

n.

nä // ne, m. n.

näsmu // ne-smu, in bin nicht

nesoutis // nesoutis, m. Ruck

nēsat // nēsat, Def. Kerat. Hengst

noidek // noidek, Def. Hengst

nirgat // nirgat, nirgates, nirgat, Def. Hengst
für die Klippe

nirga, (nirga, nirga) m. die Klippe

o.

otsets // otsets, m. von einem Hengst
Hengst Hengst die Klippe von einem Hengst

otseta // otseta, f. die Klippe von einem
Hengst Hengst Hengst

pä # par, für, Hengst

pa // pä, für, Hengst; Hengst Hengst in allen
Compositis nunc pä // pä, z. B. pänt, Def. Hengst,
m. n.; pänt, Def. Hengst

paivit // paivit, paivit, Hengst

pärlausinat // pärlausinat, Def. Hengst (Hengst)

pausars // pausars, m. die Klippe von einem
Hengst. ^{pausars + pausars, die Klippe}

pausa // pausa, f. die Klippe. Cf. die Klippe, Hengst.

paic (in Kanten) // paic, m. n.

peedrats // peedrats, m. die Klippe

peedroene // peedroene, f. die Klippe

pelce // pelce, f. die Klippe

per // per, die Klippe Hengst, z. B. per ruden,
Hengst Hengst

peerdele, peerdele, peerdele // cetarsens,

cetarsens, m. die Klippe

pelligs // pelligs, Adj. voll, jung, vollkommen

pipars // pipars, die Klippe

pors, pors // pors, m. die Klippe

puoi // puoi, die Klippe

puseneers // puseneers, m. die Klippe, die
Hengst Hengst Hengst Hengst Hengst
Hengst Hengst Hengst Hengst Hengst

pusgrawzi // pusgrawzi, m. pl. die Klippe

puspurs // puspurs, m. die Klippe

mitum in bin nunc

Drummasolis // drummasolis² r. drummasolis (r. drummasolis)
die Linnae - r: skeppela // skeppela, Holz/Platte, -n.
knipplasi // knipplasi, die Linnae
5. Drummasolis r. drummasolis
a) Zu Rulnäs: drummasolis // drummasolis, die Rulnäs;
skesteris // skesteris, die Rulnäs. is // vis, franz. pas.
uona // uona, distal, Carduus
b) Zu Fulanta: sodeji // sodeji, die Rulnäs;
c) Zu Rulnäs: vai (vais) // vais, maff;

2

enck // enck, brennend // brennend
esuffeema // esuffeema, in die Rulnäs

M //
Anderer!
Baldung!

man kols // kols, taub; Kälis // Kälis, Carl, rainees
// rainees, die Rulnäs
c) Zu Rulnäs: vai (vais) // vais, maff;
esai // esai, raim, klous; bers // bers, pint;
pa (pa-ga) // pagarti, vanota! i // ir (ira), is, a // arti,
mit; bi // bija, uant; do // dodi, dat, ynt; per // per,
sonnes Faf; per ruden, sonnes Faf.

Zur Morphologie.

Zur Declination.

Zur Declination der Substantiva.

Es ist hier zunächst zu bemerken, daß in
unserem zu untersuchenden Dialect die Decli-
nation vollständig die ruffa i-Declination
der Sprachgruppe (nordwestl. fsk, z. B. sode // sode,
das foz; sakte // sakte, die Rulnäs, Rulnäs, Rulnäs,
la; route // route, die Rulnäs; sale // sale, die Rulnäs.

Zu Loc. I. vultat ruff ultra Declinationen
und Gefflaften findig unfflingblig der e-Laik,
z. B. beim ruff a-Stamm masc. gen. virê
(mit ältern virêi) // virê (virêi), im Klous;
bei demselben Stamm fem. gen. seevê (seevêi)
// seevê (seevêi), im Klous; beim uncount. ja-Stamm fem.
gen. ja-Stamm masc. gen. cefê // cefê, im Klous,
auf dem Klous; beim uncount. ja-Stamm fem.
gen. zixê // zixê, im der Rulnäs; beim

zagas, f. pl. // zagus, ruff, regus, m. der Rulnäs.
zmoza, m. der Rulnäs, cf. zmagus, der Rulnäs.

sarnees // sarnees, m. der Rulnäs.
sarnee // sarnee, f. die Rulnäs.
sauja // sauja, f. die Rulnäs, die Rulnäs Rulnäs.
savrop // savrop, Adv. ulfate.
seji // seji, m. pl. die Rulnäs.
sinepes // sinepes, f. pl. der Rulnäs.
sodeji // sodeji, m. pl. der Rulnäs.
sermonolis // sermonolis, sermonolis, sermons
eis, m. die Rulnäs, die Rulnäs Rulnäs, cf. Berr. I.
D. Rulnäs.

seerdesti // seerdesti // seerdesti, m. pl. der Rulnäs.
sursnis (= ruff. cycto) // sursnis, m. der Rulnäs.
sursis, sursis, m. ein fulkruff, ruff Rulnäs.
susket, susket // susket, Adv. brennend // brennend.
svens (in Rulnäs) // svens, m. der Rulnäs.
skalgas // skalgas, m. Rulnäs von einem Rulnäs.
skaborda // skaborda, f. skaborda, m. der Rulnäs.
esai // esai, Adv. raim, klous, Rulnäs.
sklidet // sklidet, Adv. glastan.
seerivelis // seerivelis, m. der Rulnäs.
skrotelis // skrotelis, die Rulnäs.
slaukteve, slaukteve // slauktava, f. der Rulnäs,
ruff, ruff auf slauktava f.
smadenes // smadenes, f. pl. der Rulnäs, der Rulnäs
in der Rulnäs.
smilktis // smilktis, pl. f. der Rulnäs.
spannis // spannis, m. der Rulnäs.
speegele // speegelis, spagulis, m. der Rulnäs.

Reizīmejumā cēla

11

24. maīa 1881. Svētdien.

Svītrancam no Tērpotas ap plk. g. rīta, un no
nacām vakarā Vālnā. Tuv gūlijam pa nakti, Oksā
rīta pēstajajam pa Vālnu un tās parku. Tāt

25. maīa, pirmdien, no cītem cēla beedren

prīvīnsees devamees talak. Šķarp Vālnu un Gulbeni
atrodam cēlmālī sasanku narstolēpi. No Gulbenes
^(ar apcešmu miloģajū gromāni)
brancam līz Ganjā. Berzū maīā cām jūstems
pastais lūs seerūs, redzejam tū pat meza, ca
tūs beedre ragus. Tāt sasmežam Olinu kroga
Tuv nekā nebija dabovams, kāzē cēpa krasni.
Tuv versti ir tik vort Ganja. Te atlaidam omees
Cēlamees lauvā pāri. Mērs seerls, bīja beigās
jāncaun kājs na jābreen. līz Ganjas vāren
jauks mež un laktigalu izēstms. Ar gēnu
savam izīnānānusees ejam līz Klīzes krogam.
Tās jūks. Krozneers un krognēce lāpomi
kandis. Te turam pusdēnu jānā bālvonā. Pī
kons. Pēcunāsarās ar Līdu. Seeretes itārijā ka
postus. Akal jājam no nonācam līz Trīkstēi. Te
id jāuka veta, jāukas pilsatleekas, un sategnus
jūvus un meezus atrodam loki jāuka kapsēta,
laktigalas pagā. Satīksarās ar ^{Paigū jellāni un} laktas sīreem: Itārijā
sonu, Heindlamu, Kleimbergu, Paulīnu. Te palīkam
pa nakti. Seeretes atpīnīzīnānusees, jājam pa
pilskalnu pēstajakes, vīz te ir ežoss, kroga cēker
upe. Kāro vīzēt ab Kēthudomānu vt Pūnag.

26. maīa, otrdien. ^(Svētdien) Atvades no Trīkstētes. Pānūz
joni savā tātā pānēmuši līz, cētojam. Ihus
pavārijā Johānsons ar savu palīgu līz gēvam
macīlāji mūizān Hornetānces apars koplās eglēs
cēlmālī vīz savu ormani gārdīdāmi. Tāt bran
cam vīz Kāunu. Šķega kroga atrodam pa krozē,

neku, Dimpfi Hlumu, zis un krodzinece iz-
tucejas labi nalaipai. Viscem laikam nepatīka
ka pa letvīki sunajam. Projam ejot kica nāms
ceļabēdīs, ar deenu, acēvas mate, vēns no mūsu or-
manecim, Lids, kas labi labvīski sunaja, pēchēda
as tam hāsim nājam: bīstā ai tē vece acēvas ma-
te as tam lokam nājam, z gadi elle hīja, nu
tīm naka uz nājam. Pē rēdīm mījam satūna-
jamees ar laipnu sevīnu. Iti zīdēm brausēdāmi
dvāncees tik caur tīde klājūnu veen, aiz heeg
krāga nāca mēseeni. Iti tūvak Raunai, jō vīvās
dabos jāurūnu. Kalns, lejas, vīzēs grāvas, upes,
tīlki, pilsdrupas, pavsloni, jānkas ēkas un
kājnīca karaktēre Raunai. Nēpīsi tēli no
Rannas aplūkojēn lūzānes nāms, kas brābu
drauzē sava deēva kalpozānu tās. Gājām gā-
kapēm, sava nājamēes ar skolotēji (Klipes) gānu
mēteni, kas pūra vērēklus, sūva. Caur Raun-
ēdāmi nonācām uz frūzēm pē frūnkēnā
jānkās mījas.

27. mājā, trešdeņ. Tīpasnās. Vānā aīzga-
jām uz spīvīnu kalnā. Se jānkas, bīvīn, vīzēs
svots, kas dautz mūtūlēem sārās. Lejā npe, pāt
kūka tīlks eeb, kas pānnes Lids nēv, cēvīstis
an leēles hūles iēcētis iētūvījis. Dautz lācētis,
gālu. Nō frūzēm rēz zīlo-kalzu.

28. mājā, ceturdeņ. Uz klānu nājas aūnu.
Tānī-kalnā vīzkapēsi pānēzām vāren jānkū vī-
dūci, pilsdrupas, aiz tam cēraugā tūngzīlus
māksūnus. Pērkons uz nax, cēbegām krāgā. M.
pānāl uz frūzēm ejot, loki jānkas vānārs. Tūvu pē
frūzēm iē frīseba krāgā. Tū cērauga cēsmalē ākmi-
na stāb ^{ceēvīstis} nō konstā. Se cēot nādām cēla nūngām
zīgī skēvīsi, tō vīzmetājūsi tā, ka tē gālu dābū.

29. mājā, pēkēdeņ. ^{Vānūmēdika} cēlā uz Vēselānīkās-pa-
stā-stāncijū. Karots pārkona lāks. Stāncijā stāncijā

2. jūnijā, otrdeņ, cēlojam uz Drogkēnu. Cēlā
vēda no Vēc-Pēebalgas drauzēs skolēgā rēpētū,
mācētājā mūzū, V.-Pēebalgas mētenū skolū.
Se veenmē pālēek mūnys. Tūes cēas ar savām
septīngām salūti ^{gīnu} pālabo rōkū. Tāku pālabū gēpūsi
nōnākam pē Dvres-krāga Dvres upes malā. Se nē tā-
lū pā labo rōkū cērauga Cīvītes mūzū. Jānkas
pāblū ^{un pīlēgū} hēzīgū tālējas. Cēlā, rēd pālabēm cāns mēzū.
Tād nāx Tūmūrdās mūzū, kas ar savū pīls-
kōnī pā vīeiso rōkū nē tāli nō cēsmalēs pā-
cēlās. Aiz tās cērauga ēzōv. Tālak pā labo rō-
kū aiz hēzīgēem Tūmūrdās skolās nāms.
Pē nādū 6 dēvītu gājūmā nōtēekām Englōs. Se
pācēlās jānkas pilsdrupas labū rōkū stātpā, uz
Dvres upes vācstā. Tū pāt klēt Englū mūzū
ar kōnī. Nē tāli nō krāga kājnīca aiz tās Pēan-
stēs kalns, tam pēti aūgtāis Pēēzū kalns.
Pēnētes kalnām tāisnī pēti otopus Dvres upes
kalnā rēpētū. Se gōrām pā cēbu tālak ejot,
cērauga Pēēzū kājnīcū. Caur mēzīvū gājūsi
nōnākam Tēetas-nēmā. Se pālēekām pāt vānti,
hān stāstā nō Drogkēn pilsdrupas, ka tū pāt
klēt pāgrābu ^{gīngājūmā} rōkū vīzē uzkrānsi. Ar ūgūnī
Dvīlak ejot, spīdōzās lēctas cēraudzījūsi. hēz ūgūnī
vīzījūsi un lēctas nozūdnās (hānfūmāns Hīnkūmāns) ^{gāns}

3. jūnijā, trešdeņ, tāisjāmees cēlā uz Taur-
Dālbeem, kas nādās pēēzās vērētes atētatū. Tācēz
cāns mēzū. Rēz dērgām nājas, rēz, ka se lēllā
kōusa vīdzu lānkus apskādēpūsi.

4. jūnijā, ceturdeņ, tāisjāmees atnāl cēlā. Gā-
jām uz hēngēlū glāfū skūnī, uz Kāvīnēs krāgū,
tād cāns jānkū rōkū mēzū maldījāmees. Rēz
gānu krāgā tūvījam pūddēemū. Kōknēsēi tū
vīvāncees gājūm pāt Pērsi. Nōnācām rēk-
nā Kōknēsēs vēesnīcā.

5. jūnijā, pēkēdeņ, sīmām Kōknēsēi un pīls-

drupas aplūkot. Tās paeclās pie Pēses
 grīvas Daugavas malā, Braucam ar laivu
 pa Daugavu līdz Štaburagam. No pilsdra-
 pam erauga Pastarmuižas, ar tās talak
 jaunā Pasta-muižā, abas Vižemes pusē. Pie
 Kokneses paeclās uz Daugavas krasteem divi
 Krievu baznīcas. Talak Križemes pusē pirmā
 Brunavas muižā, tad Alkene uz pašu aug-
 stā krāula. Talak braucam pa Pārulu stra-
 ju pie Pārulu majām, kas Vižemes pusē
 paeclās. Paprieks, kalnu ceļš. Tajā peem-
 netās straujas rak Vižemes pusē divi
 sadmalas: pirmās Aizelksnu sadmalas,
 otras Ritermuižas sadmalas. Virsū adens
 plūst strādams pa krācu krācēm Dau-
 gvā. Vel likumu pa Daugavu metus
 staltas majas Daugavas dienā un o-
 pusē redzējusi eraugam Štaburagu
 tā milži, kas ir tā oco Latviesu tūgā
 kājā meteli Daugavmalē stāv, katru
 gāram celotāju nopietni sveicinādam.
 Ar abām acīm saut tās nemitigas asa-
 mas. Vaj par pavad Latviesu laukās lū-
 teni viņš tās raud. Daugavas krasti
 ir jaunum jauni, visvairāk Križemes
 pusē, visādā roki: ozoli, kēpas, bērzi, vā-
 nas, gobas, vīksnas. Pie pasta muižas ir

Velna-akmīns, par pašu vidū pašu pie,
 plisis. Uz krasteem veetu veclām eraug-
 pavilonus. Veenu akmini velns apars, pa-
 nōs Pastarmuižas Daugavā cemetis. Tās plo-
 tā plosta kopā, Pie Alkenes goeru
 Dars ar augsteem mūrcem. Alkene ir
 Krōna muiža.

1. Pie tavaš krācē, Pēse,
 Es Domiņš apstājos,
 Un klausos, ko tu teize
~~krācē~~ krastmalās.

Lūgtaigajamēš per jaunajamēš Pēses krasteem.
 Tē ir varen romantigi. Krācē, angstas klin-
 zu seenas, bērzu bērzi roki, paviloni etc.
 šod Pēses krasteem reti redzētū rogermu.
 Uz Kokneses muižu atpakaļ cedādami, dabā
 mēš caur Brunaviesu kapeem. Leeli smagi
 akmini krusti tos apšāda. Vakarā aizbrau-
 cam uz Rīgu, tā savu celosamū nobērgda-
 mi.

Pie Pēses krācēs.
 18^V 581 - 18^{XII} 688.

2. Tās iraid vecas leetas,
 Po tu man pastāsti,
 To rāda jāv tās veetas,
 Tur pilis atleesi.
3. Uz nedzimbās celti
 Bū vīnas pamati,
 No verģem mūcōs velti.
 Tur leetas acimēsi.

4. Un acin vedrot
 4. Catur tam latam garas
 Kū mūri drospatās,
 Kā panimūsas bašas
 Vēl tā vēslā ^{lūkojās} irskatas.
5. Lī palēskās sīs zinas,
 Tās maz, ^{an,} man cepcece,
~~Par tām~~ ^{Par tām} ~~asa~~ ^{asa} ~~inas~~
 Tav deergan vaudajse.
7. Uz Daugavim leci,
 Ar vīnu venojies,
 Tāi lēdī Latvija polci
 Nest, rūgūs, supoties.
9. Tāt Latvija naskalmba
 Dvīz ^{vēl} ^{zāles} ^{un} ^{plauks}
 Kas nīsa pagajībā,
 Tāt brīvstībā plauks.
8. Tēc, lēdī melnack, mai
 Nest rūgūs jūstā
 Un saulas ligavīpi
 Kāt zellu pūvīpi.
6. Gveer malā ^{smagā} ^{vēcos} blūkus,
 Lai ^{gāzās} ~~plūks~~ pilsdrūpi,
 Tēc supot Latvija rūgūs,
 Tēc projam mūdīgi.

ar pūvīpi izsaukumus, kat to pēc grūtas
 esanas sasniegam. Tē noja, līpiņ negaisū
 kīnsa bīrs. Tāt braucam uz Dzerbeni. Tur
 lōlī jauns gars krogs ar beabī. Laipns krogs
 Džinēns Evers. Pīnī apgalalā lōlī dautz
 ezarū: ezerecī bagatā Dzerberc, ezars Arājs
 tāsīnī preti. ^{Mač} ^{leja} ^{mūizās} ^{nu} ^{Dzerbenes}
 mūizā tam blākus, tāpat arī kapi un, rūgū
 stais kalns, ko par ^{Latv} pilskalnu var turēt, ar
 zlēkus kalnu vlat. Kapsētas ezars. Bizmīrstā
 Lato. Dzeemīnēns, Kumanis, Džim. 24. martā
 1783., mī. 3. janv. 1852. Mītas kaps. Pēc baznīcas
 mūizaceku mīronu kauli. Baznīcas fasādē grie,
 kīska. ~~Tēc kapi kapsētā plūksjām mūizaceku~~
~~mūizāps~~

30. majā 1881. sestdien. Uzglūses gājām tulīn
 no rīta Zēdēnī māgātās. Līlās Dzeinotēs kū
 noja dzegzē. Tāt tāt parām kīsk, na ceatām
 sodasac māgātās, kad Dzerbenē dzegzē kuroja.
 Pēc brīvstā gājām vēc kapsētā mūiz
 neku mūizāps aplūkot, tāt turpat kapsētas eza
 rā zvejt. Jējenes baznīcas pulkstenim jūma
 skatā. Pūnīxū mājas gūntneers Pēteris Platāis,
 is par Latocešu Edīsonu nosaukams. Vīns iz,
 gūdrojīs līnu tīramū māpīnu, kuras labat
 vīns no Rīgas izstādes 1884. medālū dalējīs.
 Vīnam nav nekādas skolas, bet dautz vīns prod.

31. majā, svētdien, pirmo vasarasvetkū dēn. izcefo
 jām no Dzerbenes baznīcaskroga. Tauri atkavēja
 baznīcpulkstenis mūms savu ceļu uzsanot. Nētalū
 Dzerbenes draukšskola, aiz tās ezars Pūpēnis.
 x) Tēc to rūgū, manā dēdēle! jāsūgu dzēst
 mū krojūms.

